

# Elektroflug „8 x 3 Minuten“

## Teilnahmebedingungen

Zur Teilnahme berechtigt ist jedes Vereinsmitglied, das im Besitz eines zugelassenen Flugmodells ist und einen Versicherungsnachweis sowie, falls erforderlich, eine Postzulassung vorweisen kann.

## Zulassung

Zugelassen sind alle Elektro-Flugmodelle die folgende Voraussetzungen erfüllen:  
Starre Flächen.

Abfluggewicht unter 5 Kilogramm.

Der Elektromotor muß über die Fernsteuerung abgeschaltet werden können.

Das Modell darf nicht über ein Fahrwerk mit mehr als einem Rad verfügen.

Das Modell darf nicht über beweglichen Bodenanker als Landehilfe verfügen.

## Wettbewerbsziel

Ziel des Wettbewerbs ist durch den Wettbewerbsablauf die größtmögliche Punktzahl aus 8 (acht) Durchgängen zu erreichen. Es wird kein Durchgang gestrichen!

Sieger des Wettbewerbs ist derjenige, der nach acht Durchgängen die höchste Punktzahl erreicht hat.

## Wettbewerbsablauf

Kurzfassung: Drei Minuten Flugzeit.

Innerhalb der ersten Minute kann der Motor beliebig oft eingeschaltet werden.

Nach der ersten Minute darf der Motor nicht mehr eingeschaltet werden.

Ziellandung auf einen Punkt nach genau drei Minuten Gesamtflugzeit.

Die Flugzeit wird ab dem Start, daß heißt, ab dem Verlassen der Hand oder der Startvorrichtung gemessen.

Innerhalb der ersten 60 Sekunden darf der Motor beliebig oft ein- und ausgeschaltet werden.

Das letztmalige Ausschalten des Motors soll mit „Motor aus“ angekündigt und mit „jetzt“ bestätigt werden.

Ist der Motor nach den 60 Sekunden noch in Betrieb oder wird er wieder eingeschaltet, erhält der Teilnehmer für diesen Durchgang null Punkte.

Die Landung soll genau 180 Sekunden nach dem Start und genau auf den Landepunkt erfolgen.

Die Flugzeit endet mit der ersten Berührung des Modells mit dem Boden, einer Person oder einem Gegenstand. Für eine Landung nach genau 180 Sekunden, erhält der Pilot 80 Punkte. Für jede Sekunde mehr oder weniger Flugzeit wird ein Punkt abgezogen.

Bei weniger als 100 bzw. mehr als 260 Sekunden gibt es für die Flugzeit null Punkte. Die Landung wird jedoch bewertet.

Die Ziellandung erfolgt auf einem markierten Punkt mit einem Durchmesser von 40 cm. .

Liegt das Modell mit der Rumpfspitze innerhalb des markierten Punktes erhält der Pilot 20 Punkte. Für jede angefangenen 20 cm die das Modell außerhalb des Punktes liegt, werden ein Punkt abgezogen. Es wird immer die kürzeste Entfernung von der Rumpfspitze bis zum Mittelpunkt der Markierung gemessen.

Wenn das Modell auf dem Rücken liegt oder mit der Spitze im Boden steckt oder Teile verliert oder nach der Landung nicht mehr flugfähig ist oder vom Teilnehmer mit Körperlichem Einsatz abgebremst wird, wird die Landung mit null Punkten bewertet.

Liegt das Modell nach der Landung außerhalb des Vereinsgeländes wird der komplette Durchgang mit null Punkten bewertet.

Ein Drehen des Modells um die Hochachse hat keinen Punktabzug zur Folge.

## **Schiedsrichter**

Sofern kein freiwilliger Schiedsrichter zur Verfügung steht, muß ein wechselnder Schiedsrichterdienst durch die Piloten erfolgen. Bei Nichtbeachtung der Schiedsrichterpflicht kann dem Teilnehmer ein Durchgang gestrichen werden.

Unstimmigkeiten, Regelauslegung, Entscheidung über Wettbewerbsabbruch, Änderung der Wettbewerbsregel oder andere Entscheidungen, die der Schiedsrichter nicht treffen kann, müssen durch Mehrheitsentscheid aller Teilnehmer geregelt werden.

Der Vorstand